



PRESSEMITTEILUNG

Museen im „Profil“

Das Friedrich-Ludwig-Jahn-Museum in Freyburg am 20. April 2007 in Deutschlandradio Kultur

Berlin, 18. April 2007. Am Freitag, 20. April 2007, wird das Friedrich-Ludwig-Jahn-Museum in Freyburg in Sachsen-Anhalt auf dem Sendeplatz „Profil“ im Radiofeuilleton von Deutschlandradio Kultur einem bundesweiten Publikum präsentiert. Es ist das fünfzehnte Museum, das in einer Sendereihe über deutsche Regionalmuseen jeden Freitag um 10.50 Uhr in Kooperation mit dem Deutschen Museumsbund vorgestellt wird. Ziel der Sendereihe ist es, auf das vielfältige Spektrum der Museen in Deutschland und ihrer oft unerwarteten Schätze hinzuweisen und zu einem Besuch anzuregen.

Freyburg an der Unstrut blickt auf eine tausendjährige Weinbautradition zurück und ist bekannt für seinen Rotkäppchen-Sekt. Es ist aber auch die Heimatstadt des Turnvaters Jahn. Friedrich Ludwig Jahn wurde zwar in Lanz in der Prignitz geboren, verbrachte aber die meiste Zeit seines Lebens in Freyburg. Nicht ganz freiwillig allerdings, denn der preußische Staat hatte ihn 1825 wegen seiner nationalen Gesinnung dorthin verbannt und bis 1840 unter polizeiliche Aufsicht gestellt.

Nach Jahns Rehabilitierung errichtete die Deutsche Turnerschaft 1894 in Freyburg die erste deutsche Turnhalle. 1897 begann der Bau eines Museums, das 1903 eingeweiht wurde und heute als Ehrenhalle für festliche Veranstaltungen genutzt wird. Das Jahnmuseum ist seit 1936 im ehemaligen Wohnhaus Jahns untergebracht. Die jetzige Ständige Ausstellung wurde 1999 erstellt und dokumentiert das Leben Jahns – als Erfinder des Turnens in Deutschland, als Publizist und als Patriot, der sich für die Bildung eines einheitlichen deutschen Nationalstaates einsetzte.

Deutschlandradio Kultur ist in Freyburg an der Unstrut auf der UKW-Frequenz 97,4 MHz zu empfangen.

Weitere Informationen unter www.dradio.de sowie unter www.museumsbund.de

Kontakt:

Mechtild Kronenberg
Deutscher Museumsbund
Tel.: 030/841095 17
Fax: 030/841095 19
office@museumsbund.de